

## Müller-Jahnke, Clara: Weiterleben (1882)

1     Nicht, daß du ihm ein prächtig Denkmal baust,  
2     mit tausend Tränen seine Gruft betaust,  
3     und heimlich hoffst, daß euch der Tod vereint,  
4     nicht dadurch ehrst du den gestorbnen Freund.

5     Wenn du das Werk, das ihm nicht mehr gelang,  
6     bis an sein Ende führst mit Treu und Dank,  
7     wenn deine Hand die Blütenkrone hegt  
8     des Baumes, den er knospend einst gepflegt,

9     wenn dem, was er geliebt, dein Herz erglüht,  
10    so daß in dir sein Wesen nochmals blüht,  
11    so daß du lebst und schaffst in seinem Geist:  
12    das ist's, wodurch du ihn dem Tod entreißt.

(Textopus: Weiterleben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48180>)